Nekrolog

Zum Gedenken an Professor Dr. Leopold Schuà (03.10.1922 - 14.11.2005)

Am 14. November 2005 ist unser Kollege Professor Dr. Leopold Schuà, Universitätsprofessor und Leitender Regierungsdirektor i. R., in Würzburg verstorben.
Beide Autoren dieses Nachrufs waren ihm fachlich durch ihre Tätigkeit an der Universität Würzburg und im unterfränkischen Naturschutz sowie auch persönlich eng verbunden und möchten ihrem befreundeten Kollegen „Poldi" diesen Nachruf in den Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg e.V. widmen.

Leopold Schuà wurde am 3. Oktober 1922 in Buchau, Kreis Lüditz, Sudetenland, geboren. Sein Abitur bestand er 1941 in Kommotau.
Am 15. April 1945 erfolgte seine Fernimmatrikulation zunächst als stud. med. an der Deutschen Karls-Universität Prag, die dann im Verlauf des gleichen Semesters in eine Immatrikulation für das Studium der Biologie und der Geographie an der Prager Universität umgewandelt wurde.

Nach dem Zweiten Weltkrieg und der Entlassung aus der Kriegsgefangenschaft hat er an der Universität München Biologie und Chemie studiert und wurde am 15. November 1950 mit einer Dissertation über das Thema „Untersuchungen über die Einwirkung meteorologischer Elemente auf die Saugleistung und das Verhalten der Honigbiene" zum Dr. rer. nat. promoviert. Die Doktorarbeit entstand im Arbeitskreis des weltberühmten Bienenforschers und späteren Nobelpreisträgers Professor Dr. Karl von Frisch und wurde in dessen Auftrag von Frau Professor Ruth Beutler betreut.
In dieser Zeit sind wir im Rahmen der von unserem Doktorvater Professor Dr. Karl Gößwald (Universität Würzburg) zusammen mit Professor Dr. Drs. hc. P. P. Grassé (Universität Paris) gegründeten I.U.S.S.I. (Internationale Union zum Studium der sozialen Insekten) Leopold Schuà und seiner Frau Romi erstmals begegnet, ehe sie 1954/55 nach Würzburg umgezogen sind. Dort wurde ihm bei der Regierung von Unterfranken das Fachgebiet „Aufsicht über die Gewässergüte" übertragen. Vor seiner Berufung in dieses Sachgebiet war er für einige Jahre an der Bayerischen Landesanstalt für Reinhaltung der Gewässer und Abwasserbiologie in München tätig. Diese Münchner Landesanstalt war damals führend für dieses Gebiet. Sie stand unter Leitung von Professor Dr. H. Liebmann, der zusammen mit seinen Mitarbeitern das „Handbuch der Frischwasser- und Abwasserbiologie" (München, 1962) herausgab und 1969 den „Gewässergüteatlas, seine Methodik und Anwendung" publizierte.

Im Jahre 1970 entstand in Würzburg das von Leopold und Roma Schuà gestaltete Kosmos-Buch (Band 268), „Lebensraum Wasser – Geheimnisse in einer unbekannten Welt“, insgesamt 86 Seiten mit 44 meisterhaft gestalteten Abbildungen. Dieses didaktisch hervorragend aufbereitete Büchlein hat den Autoren große Anerkennung verschafft und ist vielfach, besonders im Biologie-Unterricht an Höheren Schulen, verwendet worden.

Zurück zum Verlauf seiner Tätigkeit bei der Regierung von Unterfranken: Am 27. März 1956 erfolgte die Ernennung zum Regierungsrat, Aufgabengebiet „Gewässergüte-Aufsicht“. Anfang der 70er Jahre folgte die Übertragung des Sachgebietes IV/ 7, „Wasserwirtschaft und Gewässergüte-Aufsicht“.
Von Ende 1969 bis Ende 1970 war er Regierungsbeauftragter für Naturschutz in Unterfranken.
Am 9. April 1969 erfolgte die Ernennung zum Oberregierungsrat, am 14. August 1970 zum Regierungsdirektor und schließlich am 1. September 1979 zum Leitenden Regierungsdirektor.

Abb. 1: Prof. Dr. Leopold Schuà (Foto: Archiv Dr. R. Schuà)

In der Würzburger Zeit ist er in engen Kontakt mit unserem gemeinsamen Mutterinstitut, dem Institut für Angewandte Zoologie, getreten, dessen Direktor Professor Dr. Karl Gößwald bis zum Kriegsende bei der ehemaligen Biologischen Reichsanstalt Berlin-Dahlem in Eberswalde das Sachgebiet „Waldameisenschutz" abgewickelt hatte. Er konnte sich 1967 für Zoologie an der Universität Würzburg habilitieren und war zuerst ao. Professor und dann als o. Professor für Zoologie an der Universität Würzburg tätig.

Da Professor Dr. Karl Gößwald primär terrestrischer Ökologe und Entomologe war, bedurfte es im zoologischen Unterricht dringend einer Ergänzung nach der gewässerkundlichen Seite.
Deshalb hat er 1971/72 die Ernennung von Dr. Lepold Schuà zum Honorarprofessor an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Würzburg betrieben.
Am 25. Februar 1972 erfolgte die Ernennung von Dr. Leopold Schuà zum Honorarprofessor an der Naturwissenschaftlichen Fakultät mit dem Auftrag, die Gebiete „Angewandte Hydrobiologie" und „Gewässerschutz" im Rahmen des Lehrgebietes „Angewandte Zoologie" zu vertreten.

Professor Dr. Leopold Schuà wurden nachstehende Ehrungen zuteil:
Bundesverdienstkreuz am Bande (01.03.1971); Bundesnaturschutzmedaille in Silber (07.11.1972); Verdienstmedaille in Gold des Fischereiverbandes Unterfranken (25.09.1977), welche ihm zwei Jahre zuvor in Silber verliehen worden war; Bayerische Umweltmedaille (17.07.1998).

Professor Dr. Leopold Schuà war mit dem Naturwissenschaftlichen Verein Würzburg e.V. eng verbunden.
Denkwürdig bleiben seine lebhaften Vorträge, wie zum Beispiel „Gewässerschutz – eine Lebensnotwendigkeit" (10.06.1960), „Der Main – der schmutzigste Fluß der Bundesrepublik?" (24.05.1963) oder „Natur- und Landschaftsschutzgebiete in Unterfranken" (11.07.1969).
Einige seiner Veröffentlichungen in den Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg e.V. hatten wegweisenden Charakter für die Entwicklung des Gewässergütesystems in der Bundesrepublik Deutschland. Hier sind zu nennen: „Siebzehn Jahre Gewässergüteuntersuchungen am Main im Regierungsbezirk Unterfranken/Bayern" (Band 9 – 1968) oder „Die Reaktivierung biologisch-ökologischer Systeme zur Stärkung der Selbstreinigung im Main, als Ausgleich für die ökologischen Schäden des Ausbaues zur Schiffahrtsstraße" (Band 21/22 – 1980/81).

Während seiner Tätigkeit bei der Regierung von Unterfranken ging der Ausbau der Rhein-Main-Donau-Wasserstraße weiter. Nur der Weitsicht des geschulten Gewässerfachmannes und Naturschützers ist es zu verdanken, daß trotz des aus verkehrspolitischen Gründen erforderlichen Mainkanals zwischen

Volkach und Gerlachshausen, die herrliche Kulturlandschaft der Mainschleife von Astheim bis Schwarzenau als Ausgleichsgebiet erhalten wurde.
Hierfür sind nicht nur die Mitglieder des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg e.V., sondern alle Anliegergemeinden und Besucher dieses bedeutenden Fremdenverkehrsgebietes Professor Dr. Leopold Schuà zu Dank verpflichtet...

Wir möchten mit dieser Veröffentlichung sein Gedenken bewahren!

Anschriften der Verfasser:
Prof. Dr. Werner Kloft
Hofstatt 6
D-97209 Veitshöchheim

Prof. Dr. Gerhard Kneitz
Hans-Gebhardt-Straße 40
D-97280 Remlingen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg

Jahr/Year: 2004-2005

Band/Volume: 45-46

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Nekrolog Zum Gedenken an Professor Dr. Leopold Schuä (03.10.1922 - 14.11.2005) 189-192